Mitgliederzeitschrift der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V.

das Handwerk

30 Jahre Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Ein Jubiläum der anderen Art

30 Jahre Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Aktuelle Hinweise zum Thema Corona

Worauf Sie in Pandemiezeiten achten sollten

IKK-Brot geht in den Testlauf

Kooperation der IKK und der Bäckerinnung Pirna

Ausgabe 1/2021

Familienfrieden ist einfach.

Mit dem Generationen-Check.

Weil es nie zu früh aber oft zu spät ist, Vollmachten und Verfügungen zu regeln.

ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

Ostsächsische Sparkasse Dresden

In dieser Ausgabe

Aus der Kreishandwerkerschaft

Informationen aus der Geschäftsstelle 4
IKK Brot im Testlauf 4
Unterstützung bei der Beschaffung von Corona-Selbstests 4
30 Jahre Kreishandwerkerschaft 5
Terminplanung 2021 5
Übergabe des Silbernen Meisterbriefes 6
RECHTSTIPPS 6

Handwerkskammer Dresden
Ortsunabhängig lernen 8
Online-Beratung: Welche Chance bietet sie dem Handwerk? 8
Starke Perspektive für Schüler 9
Interessenvertretung aktuell 9
Meisterausbildung 9

Update Coronavirus 10
Teilschulnetzplan für berufsbildende Schulen 11
Puls Handwerk Praxisleitfaden 11

Geburtstage und Jubiläen im 1. Quartal 2021

Die besten Wünsche 13

Innungskrankenkasse Sachsen

Zwischenruf: Wirklich glänzen 14
IKK Bonusprogramm 2021 wird attraktiver 14
Corona-Pandemie 15
Beste Arbeitgeber im Handwerk 15
Zahnvorsorgetermin 2020 ausgefallen? 15
FINANZTIP - erneut Bestplatzierung für IKK classic 15

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V., Bahnhofstr.15, 01796 Pirna **Satz:** bcond GmbH • www.bcond.com **Erscheinungsweise:** vierteljährlich Auflage: 4.600 Exemplare **V.i.S.d.P.:** Antje Reichel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen **Verteilung:** An alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Liebe Handwerks-kolleginnen und kollegen,

wer hätte gedacht, dass das Thema Corona uns so lange beschäftigt? Und wer hätte gedacht, dass es möglich ist, Gesetze fast über jede Nacht zu ändern? Der Föderalismus macht es möglich, obwohl er bestimmt anders erdacht worden ist.

Liebe Leserinnen und Leser, ich kann Ihnen beim besten Willen nicht sagen, wie momentan der Stand der Dinge ist, welches Gesetz gerade in welchem Zipfel des Landes gilt. Bis zum Erscheinen dieses Artikels wird alles schon wieder anders sein. Eben föderalistisch.

Eines kann ich aber mit Sicherheit sagen: alle Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft sind täglich für Sie da und filtern den Wust an Informationen für Sie. Wir sind dafür da, dass neueste Informationen an Sie weitergeleitet werden. Ja, ich weiß, einige können die vielen Mails nicht mehr ertragen. Dann überspringen Sie bitte die Infos. Wir sehen uns nur sehr begrenzt in der Lage, für jeden die passgenaue Nachricht zu senden. Natürlich sind wir auch bemüht, aktiv auf die Protagonisten ejnzuwirken. So konnte erreicht werden, dass der Landkreis mit dem Landrat Geisler versprochen hat, die Coronatests an vier Standorten kostenfrei durchzuführen. Der Gesundheitsminister war dazu ja nicht in der Lage! (alles Stand heute zum Redaktionsschluss)

Ist der Föderalismus dann doch zu was nützlich? Übrigens: das Adjektiv föderalistisch stammt von dem Lateinischen Wort foedus ab und bedeutet soviel wie garstig, scheußlich, grässlich. Mit dieser unkommentierten Erkenntnis überlasse ich Sie Ihren eigenen Gedanken ...

Halten Sie Abstand miteinander!
Bleiben Sie schön gesund!
Gott schütze das ehrbare Handwerk!

Gunter Arnold
Kreishandwerksmeister

Informationen aus der Geschäftsstelle

Frohe Ostern!

Die Kreishandwerkerschaft Südsachsen wünscht allen Lesern ruhige und erholsame Tage mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen. Bald kommt er, der ersehnte Frühling und hoffentlich eine für uns alle wieder entspanntere Zeit! Bleiben Sie gesund!

Ihre Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Dankeschön!

Oberbürgermeister der Stadt Pirna übergibt kostenfreie Coronaschnelltests an die Friseurinnung Südsachsen

Im Rahmen der Unterstützung der Friseurbetriebe bei den verpflichtenden Schnelltests aller Beschäftigten hat Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister der Stadt Pirna, der Friseurinnung Südsachsen 60 Coronaschnelltests für ihre Mitgliedsbetriebe zur Verfügung gestellt. Trotz der kostenlosen Testangebote des Landkreises wurden die Tests von den Friseuren dankend angenommen und waren sofort vergriffen! Danke an die Stadt Pirna für diese unkomplizierte Unterstützung!

▶ Kooperationsprojekt der IKK classic

Bäckerinnung Pirna geht mit IKK-Brot in den Testlauf

Im Rahmen der letzten Innungsversammlung im Oktober 2020 stellt der Regionalgeschäftsführer der IKK classic, Bernd Amann, unseren Bäckern das IKK-Brot als neues Kooperationsprojekt von IKK classic und dem regionalen Bäckerhandwerk vor. Der IKK classic liegt dabei die gesunde Ernährung gepaart mit gutem Geschmack und handwerklichem Genuss sehr am Herzen, so dass die IKK classic mit dieser Grundidee und einer fertigen Zutatenliste aktiv auf die Innungsbäcker zugeht. 3 Innungsbäcker aus der Region zeigten sofort Interesse an der „Ingwer-Körner-Kruste" und probieren dies in ihren Filialen auch aus.

Auch wenn Ingwer bei der Rezeptur der Hauptgeschmacksgeber und die Grundrezeptur gegeben sind, steht jedem Bäckermeister die Verwendung weitere Brotgewürze frei, so dass letztendlich auch jeder sein ganz eigenes IKK-Brot entwickeln kann. Grundsätzlich wirkt sich die Grundrezeptur mit einem mindestens 90%-igen Roggenanteil verdauungsfördernd aus und der Ingwer stärkt das Immunsystem. Ja, auch wenn man bei Ingwer nicht direkt an Brot denkt – man sollte es probieren, denn die Komposition schmeckt tatsächlich! Das IKK-Brot, dass man beispielsweise freitags bei der Bäckerei Gröger in Pirna kaufen kann, ist ein außergewöhnlich schmackhaftes Vollkornbrot mit gesundheitsförderndem Charakter! Sie erkennen das Brot am Logo der IKK, der passenden Brottüte und natürlich am GESCHMACK! Ein sehr gelungenes Kooperationsprojekt des Innungs-Handwerks vor Ort mit der Gesundheitsförderung der IKK classic!

Innungsbäcker, die das IKK-Brot anbieten finden Sie hier:
www.ikk-classic.de/unternehmen/ueber-uns/ikk-brot

Das Handwerk hält zusammen! Unkomplizierte Unterstützung unserer Betriebe im Landkreis bei der Beschaffung von Corona-Selbsttests

In enger Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Dresden ist es uns gelungen, binnen 24 Stunden 1.500 Selbsttests für die Betriebe der Innungen unserer Kreishandwerkerschaft zu organisieren und diese an die Betriebe zu verteilen. Das große Interesse der Betriebe an den Tests hat uns förmlich überrannt, aber wir konnten den Ansturm Dank der Möglichkeit mehrerer Nachbestellungen bestens bewältigen und unseren Betrieben an dieser Stelle eine große Stütze sein. Dieses positive Feedback und der Dank der Betriebe haben uns überwältigt und sind Motivation zukünftig weiterhin gemeinsam mit den Innungsbetrieben aus der Region zusammen für das Handwerk einzustehen und optimistisch in die Zukunft zu schauen.

▶ Rückblick auf drei erfolgreiche Jahrzehnte

30 Jahre Kreishandwerkerschaft – ein Jubiläum der anderen Art

Es war ein Mittwoch im März, genauer gesagt der 27.03.1991, an dem die Gründungsversammlung der Kreishandwerkerschaft Südsachsen stillecht im damaligen Handwerkerheim in Helmsdorf stattfand. 17 Innungen des heutigen Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge schlossen sich im Rahmen der konstituierenden Sitzung zur Kreishandwerkerschaft Südsachsen zusammen und wählten Christian Müller, seines Zeichens stellvertretender Innungsobermeister der Schneiderinnung Pirna/Sebnitz, einstimmig zum ersten Kreishandwerksmeister.

Zum Zeitpunkt der Gründung konnte die Kreishandwerkerschaft Südsachsen auf eine stolze Mitgliederzahl von über 1.000 Betrieben zurückgreifen. Auch unser heutiger Kreishandwerksmeister Gunter Arnold wohnte diesem feierlichen Moment bereits bei, war er seines Zeichens doch bereits seit November 1990 Obermeister der Metallinnung Pirna/Sebnitz. Er ist somit der Kreishandwerkerschaft im Ehrenamt genauso lange treu wie Simone Piskol, die von der Gründung an bis heute die Kreishandwerkerschaft Südsachsen mit ihrem Engagement begleitet.

Insgesamt jeweils 4 Kreishandwerksmeister und Geschäftsführer*Innen haben bisher die letzten 30 Jahre der Kreishandwerkerschaft Südsachsen begleitet. Das „Haus des Handwerks", dass die Kreishandwerkerschaft Südsachsen 1995 als Eigentümerin erwerben konnte, ist dabei seit jeher zentraler Anlaufpunkt für Handwerksunternehmen, Auszubildende, Partner und Förderer des Handwerks zugleich und bietet den Raum für Sitzungen, Veranstaltungen und den Austausch der Handwerker und Handwerkerinnen untereinander.

Die Anzahl der Mitgliedsbetriebe hat sich in den letzten Jahren stabil bei 400 eingepegelt, wobei die Tendenz aktuell nach oben zeigt! Das ist unser Anspruch, daran wollen wir weiterarbeiten! Gerade auch in schwierigeren Phasen wir 2002 und 2013 bei den Hochwasserereignissen, zu Zeiten der Finanzkrise 2009 oder jetzt in der aktuellen Coronalage zeigen sich einmal mehr die Bedeutung des regionalen Zusammenhalts im Handwerk und das Wissen um einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort. Dies ist auch der Anspruch für die kommenden 30 Jahre!

Die Herausforderungen werden nicht kleiner, egal ob Fachkräftemangel, Unternehmensnachfolge, Stärkung des ländlichen Raumes aber auch Digitalisierung und Nachhaltigkeit, all dies werden Themen sein, die das Handwerk und unsere Region in den kommenden Jahren beschäftigen werden und bei denen wir als Kreishandwerkerschaft Südsachsen, mit allen angeschlossenen Innungen, aktiv mitgestalten können. Wenn auch derzeit kurz ausgebremst, ist auch dies für uns keine Hürde für das Handwerk in der Region da zu sein. Die für 2021 geplante Feier mussten wir leider absagen, werden dies aber hoffentlich 2022 nachholen können und umso stolzer auf die vergangenen 30 Jahre zurückblicken.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Partnern, Förderern und Unterstützern bis dahin eine gute und gesunde Zeit und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

Terminplanung 2021 – weiterhin eine Herausforderung

Auch 2021 mussten einige Innungs- und Kreishandwerkerschaftsveranstaltungen bereits wieder abgesagt bzw. verschoben werden. Wir alle hoffen, dass es spätestens ab Sommer wieder möglich sein wird, Präsenzveranstaltungen durchzuführen. Schweren Herzens musste auch die Entscheidung zur Verschiebung der 30-Jahrfeier der Kreishandwerkerschaft Südsachsen getroffen werden. Diese findet nun am 07.05.2022 statt. So dies möglich ist, wird ein Highlight 2021 für alle sicher das geplante Sportsfest am 12.09.2021 sein. Die weitere Terminvorschau finden Sie hier:

08.07.2021	öffentliche Brotprüfung der Bäckerinnung Pirna
12.09.2021	Sportfest des Versorgungswerkers der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e.V.
18.09.2021	Tag der Ausbildung des Landkreises
25.09.2021	Meisterfeier HWK Dresden
27.11.2021	Stollenprüfung Bäckerinnung Pirna
07.05.2022	30-Jahr-Feier KHS Südsachsen

Alle Termine gelten vorbehaltlich der weiteren Pandemieentwicklung!

▶ Ehrung für Tischlermeister Jens Hofmann trotz Coronaeinschränkungen

Übergabe des Silbernen Meisterbriefes

Eigentlich war eine feierliche Übergabe des Silbernen Meisterbriefes an Tischlermeister Jens Hofmann von der Tischlerei 3i Fenster + Türen GmbH durch Innungsobermeister Gerd Grunert im Rahmen einer Innungsversammlung der Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge geplant.

Doch leider machten auch hier die aktuellen Coronabeschränkungen einen Strich durch die Rechnung. Obermeister Gerd Grunert stattete kurzerhand Herrn Hofmann einen Besuch ab und überreichte den Schmuckbrief, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft, vor Ort in Possendorf.

>>> HINWEIS

Die Ehrenurkunde, die 25 Jahre nach dem erfolgreichen Abschluss der Meisterausbildung von der Handwerkskammer Dresden auf Antrag ausgestellt wird, wird in den jeweiligen Landkreisen durch die zuständige Kreishandwerkerschaft ausgereicht und stellt ebenfalls eine besondere Anerkennung der Handwerksmeister dar.

Voraussetzung ist, dass der Abschluss 1990 oder später erbracht wurde. Alle Handwerksmeister, die somit vor 25 Jahren oder früher ihren Meisterabschluss im Kammerbezirk abgelegt haben, sind daher herzlich aufgerufen sich bei der Kreishandwerkerschaft oder der Handwerkskammer zu melden und unter Angabe des Abschlussdatums sowie Vorlage eines entsprechenden Nachweises den Brief zu beantragen.

Übergabe des Silbernen Meisterbriefes durch Innungsobermeister Gerd Grunert an das Innungsmitglied der Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Jens Hofmann

RECHTSTIPPS

Gewerbemiete bei pandemiebedingter Schließung

Seit dem pandemiebedingten Lockdown haben sich nunmehr auch die Gerichte damit zu befassen, ob gewerbliche Mieter, sie ihre Geschäfte und Lokale zur Pandemiebekämpfung schließen mussten, während der Schließzeit die volle Miete für das gewerbliche Mietobjekt schulden. Die bislang ergangenen Gerichtsentscheidungen sind nicht einheitlich, die Grundorientierung ging aber mehrheitlich dahin, dass dem Mieter kein Recht zustehe, die Miete zu mindern. Möglicherweise mangelte es den Gerichten an einer rechtlichen Grundlage für eine anderweitige Entscheidung.

Im Dezember 2020 hat der Gesetzgeber mit Art. 240 § 7 EGBGB eine Vorschrift geschaffen, nach der eine Störung der Geschäftsgrundlage vermutet wird, wenn die Geschäfte und Lokale durch staatliche Auflage zur Pandemiebekämpfung geschlossen werden. Die gesetzliche Neuregelung führt allerdings nicht automatisch dazu, dass sich die Miete vermindert. Durch diese Änderung sollen nach dem erklärten Willen des Gesetzgebers die Verhandlungen zwischen Vermieter und Mieter erleichtert und eine im gegenseitigen Einvernehmen stehende Regelung erzielt werden, die beiderseitigen Interessen genügt.

Bleiben Verhandlungen der Vertragsparteien ergebnislos, kann ggf. eine gerichtliche Anpassung der Miete in Betracht kommen. Ob und in welcher Höhe diese möglich ist, hängt aber immer von jeweiligen Gesamtumständen ab (z.B. Höhe des Umsatzeinbruchs, Möglichkeit zum Onlinehandel, finanzielle Leistungsfähigkeit der Parteien usw.).

Am 24.02.2021 ist eine zumindest für Sachsen richtungsweisende Entscheidung des OLG Dresden (5 U 1782/20) ergangen, nach der die Reduzierung der Kaltmiete um 50 % für die Dauer der staatlichen Schließungsanordnung gerechtfertigt ist.

Eine „Corona-"Herabsetzung der Miete ist grundsätzlich auch für die Vergangenheit, d.h. für die Schließzeiten im Frühjahr 2020 und ab November 2020 denkbar.

Nach § 44 EGZPO sollen Verfahren über die Mietanpassung vorrangig und beschleunigt bearbeitet werden.

OLG Dresden (5 U 1782/20). 24.02.2021
Pressemitteilung vom 24.02.2021tli

Rechtsanwältin
Andrea Kunath
Gartenstraße 5 · 01796 Pirna
Tel.: (0 35 01) 49 17 93
Fax: (0 35 01) 49 17 95

- Arbeitsrecht
  Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren
  Werkvertragsrecht
  Tarifrecht

So klappt´s mit der Unternehmensnachfolge

Handwerksbetrieb hat Generationswechsel mit der Sparkasse gemeistert

Handwerksbetrieb hat Generationswechsel mit der Sparkasse gemeistert Der 1. Januar 2020 war für Gerd Grunert mehr als ein gewöhnlicher Jahreswechsel. Der gestandene Unternehmer übergab nach 30 Jahren seine Tischlerei an seinen Nachfolger. Seitdem lenkt Robert Palowsky die Geschicke der Firma in Bannewitz. Der Wechsel war für Gerd Grunert kein leichter Schritt und auch nicht einer, der mal eben schnell getan wurde. Schließlich wollte er sein Lebenswerk auch in Zukunft in sicheren Händen sehen. Bereits mehrere Jahre im Voraus begannen die Suche und die Gespräche für einen Nachfolger und die Firmenübergabe.

Immer an der Seite der beiden Tischlermeister war Anja Collini. Die Betriebswirtin der Ostsächsischen Sparkasse Dresden hat die Unternehmensnachfolge von Beginn an eng begleitet. „Damit der Generationenwechsel gelingt, müssen mindestens 3 Jahre eingeplant werden. Die Zeit für die Übergabe wird gern unterschätzt", erklärt Collini, die jedes Jahr mit ihren Kollegen des Firmenkundencenters Pirna mehrere Unternehmensnachfolgen betreut.

Beim Thema Nachfolge spielen viele Aspekte eine Rolle. Das reicht von der Absicherung des Übergebers und seiner Familie im Ruhestand, über die Bewertung der Immobilien, über Maschinen, die wirtschaftliche Lage der Firma bis hin zur Finanzierung des Nachfolgers. Jede Nachfolge ist individuell. Es geht um weit mehr als den richtigen Kaufpreis. „Letztendlich muss ein Kompromiss gefunden werden, mit dem alle Parteien gut leben können – sowohl der bisherige Chef als auch der künftige", sagt Collini.

Fakt ist, zahlreiche Handwerksunternehmen stehen in den kommenden Jahren vor der Frage, wie es mit der Firma in Zukunft weitergehen soll, wenn der Chef aus Altersgründen sein Lebenswerk in andere Hände legen möchte.

Doch wie findet man einen geeigneten Nachfolger? Meist sind es zwei Wege. Entweder findet man innerhalb der Familie einen Nachfolger oder man übergibt die Firma an einen Externen – zum Beispiel einen Mitarbeiter, der die Geschäfte künftig weiterführen könnte. Letzteres war bei der Tischlerei Grunert der Fall. Robert Palowsky kam von einer anderen Firma und fing vor drei Jahren als Tischlermeister bei der Tischlerei Grunert an – mit dem klaren Ziel, von der Arbeitnehmer- auf die Arbeitgeberseite zu wechseln. Seitdem konnte er Strukturen, Abläufe, Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden kennenlernen. „Das ist ein großer Vorteil", sagt Anja Collini und ergänzt: „Natürlich spielt auch das Menschliche eine wesentliche Rolle. Es kommt immer auf die Persönlichkeit, das Konzept und die Visionen des künftigen Inhabers an."

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden begleitet von Beginn an in diesem Prozess sowohl den Übergeber als auch Übernehmer. „Vieles ist einfacher, weil die Firmen seit vielen Jahren unsere Kunden sind. Das Vertrauen ist da, und wir sind vor Ort für sie schnell erreichbar. Wir wissen, was den Firmenchefs wichtig ist und finden gemeinsam Wege. Gleichzeitig können wir beim Generationenwechsel auf verschiedene Experten bei uns im Haus und ein Netzwerk an Partnern zurückgreifen – auch das spart Zeit und Wege."

Tipps zur Unternehmensnachfolge

- Planen Sie die Nachfolge langfristig.
- Wenn Sie einen konkreten Zeitpunkt haben, sollten Sie mindestens ein Jahr vorher beginnen.
- Berücksichtigen Sie Ihre Absicherung nach dem Ausscheiden aus dem Betrieb.
- Haben Sie bereits einen Nachfolger bzw. definieren Sie, welche Anforderungen er mitbringen muss. Denken Sie an mögliche Einarbeitungszeiten.
- Überlegen Sie, in welcher Form die Betriebsübergabe erfolgen soll.
- Lassen Sie sich von Handwerkskammer und Steuerberater beraten, z.B. bei Unternehmensbewertung und Kaufpreisfindung.
- Denken Sie an rechtliche und steuerliche Auswirkungen.
- Für einen erfolgreichen Übergang muss auch die Finanzierung durch den Nachfolger gesichert sein. Die Sparkasse entwickelt mit den Nachfolgern passende Lösungen.
- Die Sparkasse steht Ihnen mit Ihrem Partnernetzwerk zur Unternehmensnachfolge zur Verfügung.

Generationswechsel geplant?

Unsere FirmenkundenberaterInnen stehen Ihnen gern zur Seite.
Telefon: 0351 455-0
www.ostsaechsischesparkasse-dresden.de/firmenkunden

Anja Collini
Kundenberaterin, FirmenkundenCenter Pirna

Anzeige

Handwerkskammer Dresden

Foto: iStock/fizkes

ORTSUNABHÄNGIG LERNEN.

MIT UNSEREN ONLINE-SEMINAREN.

Verkaufen OHNE Rabatte
Preisverhandlungen souverän zu führen und nein zu sagen, wenn ein Kunde Rabatt fordert, erlernen Sie in diesem Seminar.
Mo 29.3.2021

Ausbildereignung nach AEVO
In diesem Online-Seminar mit Präsenzanteil vermitteln wir Ihnen das notwendige Wissen zum erfolgreichen Ablegen der Ausbildereignungsprüfung und für die betriebliche Praxis.
Mo/Di 12.4.2021 – 31.5.2021

Geprüfter Betriebswirt (HwO) – Blended Learning
Als Geprüfter Betriebswirt (HwO) können Sie eine Vielfalt an Tätigkeiten in verschiedenen betrieblichen Positionen eines Unternehmens wahrnehmen. Der Kurs vermittelt Kenntnisse in den Bereichen Unternehmensstrategie, Unternehmensführung, Personalmanagement und Innovationsmanagement.
Mo/Mi/Sa 12.4.2021 – 8.7.2023

E-Vergabe – die elektronische Angebotserstellung für öffentliche Ausschreibungen
Gemäß des EU-Vergaberechtes müssen alle öffentlichen Auftraggeber eine elektronische Angebotsabgabe ermöglichen. Erfahren Sie anhand praktischer Beispiele wie Sie öffentliche Ausschreibungen auf der Vergabeplattform eVergabe.de finden, sich beteiligen und Unterlagen verwalten.
Do 15.4.2021

Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)
Erwerben Sie fachübergreifende Kompetenzen und werden Sie Schnittstelle zwischen dem verwaltenden und dem praktisch/technischen Bereich. Das Seminar vermittelt die notwendigen Kenntnisse für den erfolgreichen Geschäftsbetrieb.
Mo-Fr 19.4.2021 – 18.6.2021

Information und Anmeldung

Kerstin Hinderer
kerstin.hinderer@hwk-dresden.de
0351 4640-520

Online-Beratung: Welche Chancen bietet sie dem Handwerk?

Wie Unternehmen und Kunden im Internet zusammenfinden

Individuelle Produkte und Problemlösungen sind die Domäne des Handwerks. Entsprechend hoch ist oftmals der Beratungsbedarf zwischen Kunden und Unternehmen. Doch in Zeiten von Corona sind persönliche Gespräche und Treffen mitunter schwer zu realisieren. Eine Möglichkeit ist daher Beratungsgespräche online zu führen.

Was kann eine Online-Beratung leisten?

Eine Online-Beratung entspricht in etwa einem Videotelefonat oder einer Videokonferenz. Zusätzlich ist es für die Teilnehmer einer Online-Beratung auch möglich, gemeinsam Dokumente, Visualisierungen und Grafiken am Bildschirm zu nutzen. So können bspw. Baupläne erläutert oder Fotos von Objekten und Produkten besprochen und Dokumente gemeinsam bearbeitet werden.

Welche Vorteile gibt es?

Für Handwerker sind Online-Beratungen eine Möglichkeit neue Kunden anzusprechen sowie Zeit und Kosten zu sparen – insbesondere in Zeiten von Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen. Mit ihrem Einsatz können Reisekosten und die unproduktiv verbrachte Arbeitszeit, etwa während Autofahrten, gesenkt werden. Die Online-Beratung eignet sich sowohl für Erstgespräche als auch für Folgetermine, Zwischenpräsentationen und wiederkehrende Kundentermine.

Welche technischen Voraussetzungen sind notwendig?

Grundvoraussetzung ist eine schnelle und stabile Internetverbindung. Notwendig sind auch eine Kamera sowie ein Mikrofon – häufig sind diese in modernen Computern bereits eingebaut. Sie lassen sich aber auch nachrüsten.

Welche Software ist erforderlich?

Die Auswahl an Software für eine Online-Beratung ist groß. Zu den bekanntesten gehören bspw. Skype, Microsoft Teams, Slack, Google Hangouts (Meet), Cisco Webex Meetings, Zoom oder GoTo Meeting. Viele dieser sind kostenlos bzw. bieten eine kostenfreie Grundversion. Zudem enthalten auch viele gängige Office-Lösungen eine entsprechende Software. Zahlreiche Software-Anbieter bieten darüber hinaus spezielle Tools für bestimmt Zwecke an.

Welche Technik braucht ein Kunde, um an einer Online-Beratung teilnehmen zu können?

Unternehmen sollten die Hürden für einen potentiellen Kunden so gering wie möglich halten. Technische Grundvoraussetzung ist aber auch beim Kunden, dass dieser eine stabile Internetverbindung, Mikrofon und Kamera besitzt. Eine Software sollte ein Kunde hingegen nicht installieren müssen. Vielmehr versendet ein Unternehmen per E-Mail eine Einladung oder Terminbestätigung mit einem Link. Zum vereinbarten Termin wählt sich der Kunde dann mit einem Klick auf den Link in das Gespräch ein.

Welche Zukunftsperspektiven hat die Online-Beratung?

Die Kundenbedürfnisse und das Kundenverhalten haben sich in den vergangenen Jahren im Zuge der Digitalisierung stark verändert. Kunden sind es gewohnt, im privaten Bereich soziale Medien zu nutzen und wollen zunehmend auch digitale Medien zur Kommunikation. Künftig werden immer mehr Kunden Online-Beratungen wünschen und nachfragen.

Ansprechpartner: Daniel Hübschmann, Telefon 0351 4640-948, E-Mail: daniel.huebschmann@hwk-dresden.de

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden
Telefon: 0351 4640-30 | Fax: 0351 4719188
E-Mail: info@hwk-dresden.de | www.hwk-dresden.de

Die Wirtschaftsmacht von nebenan bietet Schülern eine starke Perspektive

Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Dresden führt mehr als 800 freie Ausbildungsplätze auf

Mit dem Erhalt der Halbjahreszeugnisse startet für viele Abschlussschüler die Suche nach dem eigenen Traumberuf. „Je früher sich die Schüler bewerben, desto höher sind auch ihre Chancen auf den Wunsch-Ausbildungsplatz“, sagt Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. „Denn viele Unternehmen suchen bereits heute Auszubildende für das kommende Ausbildungsjahr. Und trotz der Corona-Krise bietet gerade das Handwerk Schulabgängern ausgezeichnete Berufschancen. Der Bedarf an Fachkräften ist ungebrochen hoch.“

Dabei ist die Auswahl an Lehrstellen groß: Über 800 freie Ausbildungsstellen sind derzeit in der Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Dresden (www.hwk-dresden.de/einfachmachen) eingestellt. Die angebotenen Stellen reichen von A wie Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bis hin zu Z wie Zweiradmechatroniker.

Im gesamten Kammerbezirk Dresden haben im vergangenen Jahr 2.111 junge Menschen einen Ausbildungsvertrag mit einem Handwerksunternehmen abgeschlossen. Foto: André Wirsig

Mitgliedsbetriebe haben jederzeit die Möglichkeit, ihre freien Lehrstellen kostenfrei in der Lehrstellenbörse zu präsentieren. Wenden Sie sich dazu an: Cynthia Wagner, Telefon 0351 4640-987 oder cynthia.wagner@hwk-dresden.de

Interessenvertretung aktuell

In einer neuen Rubrik informiert die Handwerkskammer Dresden auf ihrer Website ab sofort wöchentlich über ihre handwerkspolitischen Aktivitäten. Unter „Interessenvertretung aktuell“ können Woche für Woche Interessierte genau verfolgen, an welchen Themen die Handwerkskammer im Interesse der Mitgliedbetriebe, Innungen und Kreishandwerkerschaften gerade dran ist. „Ob Positionspapiere an die Landesregierung, Stellungnahmen zu aktuellen Gesetzesinitiativen, Treffen mit Politikern oder Nachbesserungen bei Förderprogrammen – die Interessenvertretung ist sehr vielfältig“, so Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. „Mit der Übersicht wollen wir noch transparenter agieren. Gern stehen wir auch für vertiefende Informationen zu den jeweiligen Themen zur Verfügung.“

Mehr unter: www.hwk-dresden.de/interessenvertretung

www.njumii.de/meister

ZUKUNFT SICHERN

MEISTERAUSBILDUNG FÜR 24 GEWERKE
JA ZUM MEISTERBRIEF.

- Dachdecker
- Elektrotechniker
- Fahrzeuglackierer
- Feinwerkmechaniker
- Fliesen- Platten-, Mosaikleger
- Gerüstbauer
- Gold- und Silberschmiede
- Informationstechniker
- Installateur- und Heizungsbauer
- Klempner
- Kosmetiker
- Landmaschinenmechaniker
- Maler- und Lackierer
- Maßschneider
- Maurer- und Betonbauer
- Metallbauer
- Ofen- und Luftheizungsbauer
- Raumausstatter
- Rollladen- und Sonnenschutztechniker
- Schilder-und Lichtreklamehersteller
- Tischler
- Uhrmacher
- Zahntechniker
- Zimmerer

- Ausbildereignung nach AEVO
- Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

Jetzt informieren und jederzeit starten!
kundenberatung@njumii.de
0351 4640-100

njumii ist eine Marke der Handwerkskammer Dresden

njumii Das Bildungszentrum des Handwerks

▶ Update Coronavirus

Hinweise zu Überbrückungshilfe III

Bei der Überbrückungshilfe III handelt es sich um nicht zurückzuzahlende Zuschüsse, die Unternehmen, Soloselbstständige sowie Freiberuflerinnen und Freiberufler, unterstützen sollen, die von den Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung besonders stark betroffen sind.

Antragsberechtigt sind Unternehmen, Soloselbständige und selbständige Angehörige der freien Berufe, die mehr als 30 % Umsatzeinbruch vorweisen können. Es erfolgt dabei keine Unterscheidung bei der Förderung nach unterschiedlichen Umsatzeinbrüchen, Zeiträumen, Schließungsmonaten, direkter oder indirekter Betroffenheit. Die Überbrückungshilfe III sieht eine anteilige Erstattung der betrieblichen Fixkosten vor. Die Antragsfrist endet am 31.08.2021.

Die Erstattung der Fixkosten erfolgt in Abhängigkeit vom Umsatzrückgang während des betreffenden Kalendermonats, typischerweise im Vergleich zum entsprechenden Monat im Jahr 2019.

Der Katalog erstattungsfähiger Kosten wurde zudem um folgende Punkte erweitert:

- bauliche Modernisierungs-, Renovierungs- oder Umbaumaßnahmen für Hygienemaßnahmen bis zu 20.000 Euro
- Marketing- und Werbekosten maximal in Höhe der entsprechenden Ausgaben im Jahre 2019
- Anerkennung von Abschreibungen von Wirtschaftsgütern bis zu 50 Prozent
- Wertverluste unverkäuflicher oder saisonaler Ware
- Investitionen für die bauliche Modernisierung und Umsetzung von Hygienekonzepten
- Investitionen in Digitalisierung und Modernisierung z.B. Investitionen in den Aufbau oder die Erweiterung eines Online-Shops.

Zum Überbrückungsgeld III gehört auch die sogenannte „Neustarthilfe für Soloselbständige". Damit soll der besonderen Situation von Soloselbständigen, die beispielsweise auch 2019 erst ihre Tätigkeit aufgenommen haben, Rechnung getragen werden.

Steuerfreie Corona-Sonderzahlungen

Die Zahlungsfrist für die Steuerbefreiung von Corona-Sonderzahlungen (Coronaprämie) wurde bis zum 30.06.2021 verlängert. Eine entsprechende Ergänzung ist im Jahressteuergesetz 2020 verabschiedet worden. Wenn Sie § 3 Nr. 11 EStG bisher nicht oder nur als Teilbetrag bzw. in Teilbeträgen genutzt haben, können Sie Mitarbeitern den Corona-Bonus bzw. weitere Teilbeträge bis zum 30.06.2021 gewähren. Der Steuerfreibetrag von maximal 1.500 Euro bleibt unverändert. Das bedeutet: Die Fristverlängerung führt nicht dazu, dass Sie einem Mitarbeiter im ersten Halbjahr 2021 nochmals einen Betrag von 1.500 Euro steuerfrei – zusätzlich zu einem bereits nach § 3 Nr. 11a EStG steuerfrei gewährten Betrag von 1.500 Euro im Jahr 2020 – auszahlen können. Lediglich der Zeitraum für die Gewährung des Gesamtbetrags wurde gestreckt. Teilzahlungen sind somit jahresübergreifend möglich, die Gesamtsumme von 1.500 Euro darf nicht überschritten werden.

▶ Update Finanzen

Neue Nutzungsdauer von Computern und Software

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) hat seine Auffassung zur Nutzungsdauer von Computern und Software geändert. Bisher betrug die Nutzungsdauer gem. Afa-Tabelle für Computer drei Jahre. Diese wird nun ab dem Steuerjahr 2021 auf ein Jahr herabgesetzt.

Gem. BMF-Schreiben vom 26.02.2021 stellen Computerhardware sowie die für die Dateneingabe und -verarbeitung erforderliche Betriebs- und Anwendersoftware den Kernbereich der Digitalisierung dar. Aufgrund des technischen Fortschritts verändern sich diese Wirtschaftsgüter immer schneller.

Die bisherige betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurde für die angeführten Wirtschaftsgüter seit rund 20 Jahren nicht mehr geprüft bzw. angepasst. In dem BMF-Schreiben werden entsprechende Klarstellungen zu den Nutzungsdauern, Begriffsbestimmungen sowie Anwendungsregelungen vorgenommen.

Weitere Details finden Sie auf der Homepage des BMF (www.bundesfinanzministerium.de-Web/DE/Service/Publikationen/BMF_Schreiben/bmf_schreiben.html)

▶ Aktueller Sachstand in der Anhörung vom 27.11.2020

Teilschulnetzplan für die berufsbildenden Schulen im Freistaat

Am 27.11.2020 wurde ein überarbeiteter Teilschulnetzplan für berufsbildende Schulen in Sachsen vorgelegt. Wir hatten in der letzten Ausgabe „das Handwerk" bereits informiert. Im Rahmen der nochmaligen Anhörung hatten der Kreishandwerksmeister und die Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft Südsachsen am 13.01.2021 die Möglichkeit im Bildungsausschuss des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Position der Innungen zu vertreten. Wir haben dort unsere Sichtwiese verdeutlicht und auch nochmals an das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) herangetragen.

Zusammengefasst verbleibt die Fachrichtung Hochbau des Berufsbereiches Bau ebenso am BSZ für Technik und Wirtschaft „Friedrich Siemens" Pirna wie die Ausbildung zum Elektroniker*in FR Energie- und Gebäudetechnik. Die Ausbildung im Berufsbereich Friseur wird zukünftig am BSZ in Meissen-Radebeul erfolgen. Da hier aufgrund der langen Wegezeiten eine Unterbringung der im Internat erforderlich wird, muss jedoch auch eine Unterrichtung im Wochenmodell vorgesehen werden - auch wenn dies nicht die ursprünglichen Intention der Innung widerspricht. Im Ausbildungsbereich Metalltechnik wird leider nur das 1 Lehrjahr an den Berufsschulen in Freital und Pirna verbleiben. Ab dem 2. Ausbildungsjahr ist zukünftig eine Beschulung am BSZ Bautzen erfolgen.

Mit Schreiben vom 16.02.2021 haben wir zwischenzeitlich eine Antwort vom SMK erhalten, die im Wesentlichen die vorgetragenen Positionen bestätigt. Zudem hat die Landeshauptstadt Dresden einen Beschluss gefasst, der die Übersendung der Auszubildenden zum Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik aus der Landeshauptstadt an das BSZ für Technik und Wirtschaft „Friedrich Siemens" in Pirna-Copitz vorsieht. Dies wäre eine zusätzliche Stärkung für diesen Ausbildungsgang an unserem Berufsschulzentrum. Es bleibt nun abzuwarten, ob der vorliegende Entwurf die entsprechenden Mehrheiten findet, damit mit der planmäßigen Umsetzung ab dem Schuljahr 2021/2022 begonnen werden kann.

Puls Handwerk – Praxisleitfaden für erfolgreiche Unternehmensnachfolgen in der Grenzregion Sächsische Schweiz-Osterzgebirge"

Bereits in der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift „das Handwerk" 2020 haben wir über den Projektzuschlag für unser Nachfolgeprojekt in der Region informieren können. Am 15.01.2021 war es dann soweit: unser Projekt konnte starten. Mit der Einstellung von Frau Mandy Hammer als Projektassistenz und Herrn Sven Müller als Projektmitarbeiter ist es gelungen, ein Projektteam zusammenzustellen, dass sich in den kommenden 3 Jahren dem anspruchsvollen Thema Unternehmensnachfolge im Handwerk in unserer Region stellen wird.

Foto: Julia Stegmann-Schaaf

Im Rahmen der Einarbeitungszeit in den ersten Wochen, gilt es dabei erste Kontakt zu möglichen Projektpartnern zu knüpfen und vor allem die Zielgruppen der für eine Übergabe in Frage kommenden Unternehmern aber auch der potentiellen Übernehmenden zu analysieren und in einem nächsten Schritt über das Projekt, und die damit einhergehenden Beratungsangebote, zu informieren. Leider können aktuell pandemiebedingt keine Auftakt- und Präsenzveranstaltungen geplant werden, so dass das Projekt zumindest in den ersten Monaten auf Onlineformate setzen wird. Erste Veranstaltungen soll es in Zusammenarbeit mit den Betriebswirtschaftlichen Beratern der Handwerkskammer Dresden zu Beginn des 2. Quartals 2021 geben. Auch in der Deutschen Handwerkszeitung sowie der Sächsischen Zeitung wurde bereits über das Projekt informiert, so dass wir hier auf große Resonanz und Interesse bei den Betrieben hoffen. Aktuelle Informationen und Veranstaltungsinformationen rund um das Projekt finden Sie ab sofort auf der Seite der Kreishandwerkerschaft Südsachsen (www. kh-suedsachsen.de).

Haben Sie Fragen zum Projekt oder zum Thema Unternehmensnachfolge wenden Sie sich jederzeit gern an Herrn Müller, Tel. 03501/ 585 4362, E-Mail: Sven.Mueller@hwk-dresden.de oder Frau Hammer, Tel. 03501/ 585 4361, E-Mail: Mandy.Hammer@hwk-dresden.de

SAVE the DATE: 1. Infoveranstaltung online am 14.04.2021 17:00 Uhr. Informationen folgen!

Handwerkskammer Dresden

Kompetenzzentrum Handwerk Südsachsen

Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Mit der Liebe zum Detail: Wir versichern jeden Betrieb mit **passgenauen Lösungen.**

BetriebsPolice select – branchenspezifische Deckungskonzepte für Handwerksbetriebe

Der Mittelstand ist nicht nur hierzulande das Fundament für wirtschaftliches Wachstum. Betriebe des Handwerks sorgen für Arbeitsplätze und technischen Fortschritt. Gleichzeitig stellen diese Unternehmungen natürlich auch das Auskommen für ihre Inhaber sicher. Umso wichtiger ist es also, seinen Betrieb richtig abzusichern. Dabei gilt, so vielfältig die Branchen, so vielfältig ihr Absicherungsbedarf. Dem hat die SIGNAL IDUNA mit ihrer **BetriebsPolice select** Rechnung getragen.

Die Haftpflichtversicherung ist der Eckpfeiler des betrieblichen Versicherungsschutzes und somit für die **Existenzsicherung** unverzichtbar. Die Betriebshaftpflichtversicherung der BPS ist in drei Tarif-Varianten – Exklusiv, Optimal, Kompakt – erhältlich. So lässt sich dieser wichtige Teil der Betriebsabsicherung individuell auf den Betrieb abstimmen. Automatisch enthalten sind die Umwelt- und Internethaftpflicht, letztere in der Tarif-Variante Exklusiv sogar bis zur Höhe der vollen Versicherungssumme.

Eine Besonderheit der Inhaltsversicherung ist die „Erweiterte Neuwertdeckung“, die sogenannte **„Goldene Regel“**. Dank dieser Deckungserweiterung ersetzt die SIGNAL IDUNA die Betriebseinrichtung im Schadensfall zum echten Neuwert. Die ordnungsgemäße Nutzung und Wartung nach Herstellerangaben vorausgesetzt.

Weiterführende Informationen und Ihr individuelles Angebot erhalten Sie gern von Ihrem persönlichen **SIGNAL IDUNA Fachberater**.

Rene Uhlig
01097 Dresden
Telefon: 0351-808020
Mobil: 0172-3507979

Birgit Bohata
01796 Pirna
Telefon: 03501-527533
Mobil: 0173-5627588

Jens Heller
01796 Pirna
Telefon: 03501-755023
Mobil: 0172-3473699

Manuela Lachmann
01705 Freital
Telefon: 0351-4068231
Mobil: 0170-9578447

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon: 0351-4173537
Mobil: 0172-9388214

Mike Neidert
01796 Pirna
Telefon: 03501-5065340
Mobil: 0171-6063620

Oliver Pech
01855 Sebnitz
Telefon: 035971-55937
Mobil: 01520-9050169

Ines Reichelt
01796 Pirna
Telefon: 03501-470221
Mobil: 0172-3773688

Viola Schmidt
01796 Pirna
Telefon: 03501-523184
Mobil: 0172-9373712

VERSORGUNGSWERK und SIGNAL IDUNA **- zwei starke Partner!**

▶ 1. Quartal 2021

Die besten Wünsche

Geburtstage

50. Geburtstag

Friseurinnung Südsachsen
Jana Gietzelt, Chic Frisurenmode eG, Dippoldiswalde

Elektroinnung Sächsische Schweiz
André Pietzsch, Heidenau
Frank Köhler, Dohma

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Sven Herrla, Spielplatzwelt GmbH, Königstein

60. Geburtstag

Metallinnung Sächsische Schweiz
Gunter Arnold, Reinhardtsdorf

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Veit Schmelter, Oelsa

65. Geburtstag

Bäckerinnung Pirna
Gerold Zahn, Reinhardtsgrimma

Präzisionswerkmechaniker-Messerschmiedeinnung Dresden
Michael Kloppe, Lattka Messerschleiferei, Görlitz

Sanitär-Heizung-Klima Innung Sächsische Schweiz
Rainer Gottlöber, Sebnitz

Metallinnung Sächsische Schweiz
Bernd Gerisch, Rosenthal-Bielatal

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Arnd Berger, Altenberg

Herzlich Willkommen in der Innung!

Wir begrüßen folgende Betriebe als neue Mitglieder in den Innungen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen:

Elektroinnung Sächsische Schweiz
- Elektrotechnik Dirk Nickel, Dohna
- Lichtservice Martin Straube, Pirna

Metallinnung Sächsische Schweiz
- Metallbau Simmert, Leupoldishain

Sanitär-Heizung-Klima-Innung Sächsische Schweiz
- Béla Fritzsche e.K., Inh. René Rosenheinrich, Heidenau
- Christoph Graf, Bahretal OT Göppersdorf
- Klempner- und Installateurmeister Béla Fritzsche, Heidenau

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- Ostrauer Fensterbau, Inh. M. Protze, Rathmannsdorf

Firmenjubiläum

25 Jahre

Bäckerinnung Pirna
Bäckerei Hiekel, Inh. Grit Großmann, Kreischa

Sanitär-Heizung-Klima Innung Sächsische Schweiz
Gas-Wasserinstallation Jens Bormann, Sebnitz

ZWISCHENRUF

Wirklich glänzen...

... konnte das neue Jahr noch nicht. Doch es hat Potential. Die Impfungen gegen das Virus haben begonnen. Ja, auch da gibt es Luft nach oben. Doch die berechtigte Hoffnung, durch die Impfung das Virus erfolgreich einzudämmen, bleibt.

Auch Krankheiten wie Diphtherie und Kinderlähmung waren noch vor gut einem halben Jahrhundert eine tödliche Bedrohung. Dank konsequenter Impfungen sind hierzulande die Gefahren solcher Krankheiten weitestgehend gebannt. Als wirkliche Gefahr werden sie kaum noch wahrgenommen.

Mit Corona ist das wichtige Thema der Schutzimpfungen wieder in unser Bewusstsein gerückt. Eine gewisse Sorglosigkeit hatte sich breit gemacht. Das Corona-Virus ruft uns schmerzhaft in Erinnerung, wie wichtig Impfungen für den persönlichen und den gesellschaftlichen Gesundheitsschutz sind. Eindrucksvoll zeigt es, welche Bedeutung Gesundheitsschutz für Wirtschaft, Gesellschaft und für jeden einzelnen in einer globalisierten Welt hat. Auch ein hochentwickeltes, starkes Land wie Deutschland ist gesundheitlichen Gefahren ausgesetzt. Und verwundbar.

Es sollte uns allen Anlass sein, unseren Impfstatus kritisch zu überprüfen und Impflücken zu schließen. Denn viele der ehemals sehr bedrohlichen Erreger kursieren auch heute noch. Nur, wenn sich ausreichend viele Menschen impfen lassen, kann eine neue Ausbreitung dieser Krankheiten verhindert werden. Ich bin sicher, dass auch Corona bald zu den Krankheiten gehören wird, die wir dank Schutzimpfungen in Schach halten können.

Gesundheitsvorsorge ist und bleibt wichtig. Um Sie dabei noch mehr zu unterstützen und zu mehr Vorsorge zu motivieren, haben wir unser Bonusprogramm jetzt noch besser gemacht! Seit Jahresbeginn haben alle IKK-Versicherten – ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – mit der ersten durchgeführten gesetzlichen Impfung oder Vorsorgeuntersuchung einen Anspruch auf Auszahlung eines Bonus! Mehr Informationen dazu finden Sie in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift.

Übrigens: Gerade hat uns das renommierte und unabhängige Verbraucherportal Finanztip im Vergleich mit anderen Krankenkassen das beste Leistungsangebot bescheinigt. Wir konnten wieder einen Spitzenplatz in der Gesamtbewertung erreichen. Ein Ergebnis, dass uns freut und auch stolz macht. Es zeigt, dass wir auch in schwierigen Zeiten als zuverlässige und leistungsstarke Krankenkasse für unsere Versicherten und Firmenkunden da sind.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie optimistisch!
Herzlichst Ihr

Bernd Amann, Regionalgeschäftsführer Dresden

NEU: BONUS GIBT'S AB DER ERSTEN VORSORGEMASSNAHME

IKK-Bonusprogramm 2021 wird attraktiver

Seit dem 1. Januar haben alle IKK-Versicherten - ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene - mit der ersten durchgeführten Vorsorgeuntersuchung oder Impfung einen Anspruch auf Auszahlung eines Bonus - je Schutzimpfung oder Zahnvorsorge: 5 Euro, je andere Vorsorgemaßnahme: 10 Euro. Voraussetzung ist selbstverständlich die Teilnahme am Bonusprogramm! Mit zusätzlichen Aktivitäten des gesundheitsbewussten Verhaltens können sich die Teilnehmer dann noch weitere Boni sichern. Versicherte der IKK classic erhalten ab zwei gesundheitsfördernden Aktivitäten - bspw. Teilnahme an einem Gesundheitskurs und gesunder BMI - den entsprechenden Bonus ausgezahlt (je Aktivität 25 Euro).

Der Teilnahmezeitraum des IKK-Bonusprogramms beträgt jetzt wieder ein Kalenderjahr. Alle in diesem Zeitraum nachgewiesenen bonusfähigen Aktivitäten werden berücksichtigt. Je mehr bonusfähige Maßnahmen in dem Jahr nachgewiesen werden, umso höher ist am Ende der Bonus. Eine Obergrenze gibt es nicht. Die Auszahlung erfolgt einmal im Kalenderjahr. Versicherte können dann wie bisher zwischen der Auszahlung des Geldbonus oder der Auszahlung eines Zuschusses für bestimmte Leistungen wählen. Neu: Auch für Kinder kann jetzt ein Zuschuss gewählt werden. Die zuschussfähigen Leistungen hat die IKK classic übrigens erweitert. So kann jetzt der Bonus-Zuschuss auch für einen Erste-Hilfe-Kurs, Baby- und Kinderschwimmen oder das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) gewährt werden. Wer beim IKK-Bonusprogramm mitmacht, kann selbstverständlich gleichzeitig an Wahltarifen oder DMP-Programmen der IKK classic teilnehmen. Ein echter Vorteil, denn dies ist bei Bonusprogrammen einiger anderer Krankenkassen nicht möglich. Weitere Vorteile des neuen Programms: Der Geldbonus ist nicht auf eine Gesamthöhe begrenzt. Der als Zuschuss gewährte Bonusbetrag ist sogar doppelt so hoch wie der erreichte Geldbonus. Für einen erreichten Geldbonus von bspw. 80 Euro kann der Versicherte einen Zuschuss von bis zu 160 Euro (maximal bis zur Höhe der eingereichten Rechnung/en) erhalten.

Wichtig: Da das alte Bonusprogramm nicht an das Kalenderjahr gebunden war, wurden Übergangsregelungen geschaffen. Die Kundenberater beraten bei Fragen individuell, um die jeweils günstigste Variante zu finden. Alle Informationen zum neuen Bonusprogramm unter: **www.ikk-classic.de/bonus**

WAS GILT AKTUELL BEI LEISTUNGEN UND SERVICES?

Corona-Pandemie

Um die Menschen bestmöglich zu schützen und zu entlasten, gelten für das Gesundheitswesen weiterhin eine Reihe von Sonderregelungen. Infektionsrisiken sollen durch die jüngsten Beschlüsse deutlich minimiert werden, um hoffentlich bald eine nachhaltige Trendwende zu erreichen. Wir alle sind gefordert: Jede Begegnung, die jetzt nicht stattfindet, ist gut, um das Infektionsgeschehen zu reduzieren. Die wichtigsten Regelungen sowie Informationen zu den häufigsten Fragen hat die IKK classic unter **www.ikk-classic.de/corona** zusammengefasst.

DEM FACHKRÄFTEMANGEL TROTZEN!

Beste Arbeitgeber im Handwerk

Experten bezeichnen den Nachwuchs- und Fachkräftemangel in klein- und mittelständischen Betrieben als eine der stärksten wirtschaftlichen Bremsen der nächsten Jahre. Auch das deutsche Handwerk steht vor großen Herausforderungen. Denn trotz Corona und Wirtschaftsflaute suchen viele Handwerksbranchen händeringend Fachkräfte. In Sachsen geben die Ausbildungszahlen Hoffnung, denn trotz aller Probleme bilden viele Betriebe zuverlässig ihre zukünftigen Fachkräfte aus und die Zahl der 2020 abgeschlossenen Lehrlingsverträge kann sich sehen lassen.

Studien belegen, dass der jungen, gut ausgebildeten Generation materielle Werte nicht mehr so wichtig sind wie der älteren. Sie erwarten jedoch flexible Arbeitszeiten, eine selbstständige Arbeitsweise, eine Ausgewogenheit von Arbeit und Freizeit sowie herausfordernde, innovative und sinnstiftende Tätigkeiten. Sie übernehmen gern Verantwortung. Ein großer Vorteil für Handwerksbetriebe, denn Werte wie Selbstständigkeit, Kreativität und Anerkennung werden in handwerklichen Berufen seit jeher gelebt. Doch was können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aus dem Handwerk außerdem tun, um ihre Attraktivität bei den gefragten Arbeitnehmern noch mehr zu steigern und deren Erwartungen zu erfüllen?

Die IKK classic hat hilfreiche Tipps und Hinweise unter **www.ikkclassic.de/beste-arbeitgeber-handwerker** zusammengestellt, wie Handwerksbetriebe sich bei der Suche nach Fachkräften optimal positionieren und aktiv Anreize schaffen können. Reinschauen lohnt sich!

IKK CLASSIC: BONUS FÜR ZAHNERSATZ BLEIBT ERHALTEN

Zahnvorsorgetermin 2020 ausgefallen?

Voraussetzung für einen höheren Festzuschuss beim Zahnersatz ist die regelmäßige Nutzung der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen (Kinder und jugendliche 2 x jährlich, Erwachsene jährlich), die im sogenannten Zahnbonus-Heft nachgewiesen wird. Ab fünf Jahren regelmäßiger Vorsorge gibt es einen höheren Zuschuss. Mit Blick auf das Infektionsgeschehen über viele Monate des Jahres 2020 und dem Ziel, unnötige Infektionsrisiken zu vermeiden, hat die IKK classic beschlossen, dass die Nicht-Inanspruchnahme der Zahnvorsorgeuntersuchungen im Jahr 2020 bei IKK-versicherten Kindern, jugendlichen und Erwachsenen nicht zum Verlust des erhöhten Festzuschusses führt. Die IKK classic setzt damit die Empfehlungen des Spitzenverbandes der Gesetzlichen Krankenversicherung um.

DIE IKK CLASSIC ERREICHTE ERNEUT DEN SPITZENPLATZ!

FINANZTIP - erneut Bestplatzierung für die IKK classic erreicht!

Auch dieses Jahr bestätigt das Verbrauchsforum Finanztip: Die IKK classic hat das beste Leistungsangebot. Besonders die Zusatzangebote bei Schwangerschaft, Sport und für Kinder haben im Krankenkassen-Vergleich stark abgeschnitten. Keine Krankenkasse bietet mehr. Entdecken Sie unser ausgezeichnetes Produktspektrum mit über 70 Zusatzleistungen und finden Sie passende Extra-Leistungen für Ihre Gesundheitsziele.
https://www.ikk-classic.de/pk/rv / produkte

Sie wollen gern zur IKK classic wechseln? Unsere Kollegin Melanie Lemme berät Sie gern.

Melanie Lemme
Tel. 0351 4292-413332 / Mobil 0151 16168139
E-Mail: melanie.lemme@ikk-classic.de

SIE DRECHSELN, BOHREN, MALERN, SCHRAUBEN, SCHLEIFEN, MESSEN, LACKIEREN, BACKEN, BLONDIEREN, PLANEN, FEILEN, BAUEN, HÄMMERN, DEKORIEREN UND ZEMENTIEREN.

SIE SIND DAS HANDWERK.
UND WIR VERSICHERN SIE.

Immer und überall an Ihrer Seite.

Sie erreichen uns jederzeit über unsere IKK Onlinefiliale, unsere kostenlose Service-Hotline **0800 455 1111** und unter ikk-classic.de

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.